

György Ligeti (1923)

Le Grand Macabre

Oper in zwei Akten (vier Bildern)
1974-77

Libretto von Michael Meschke und György Ligeti
frei nach Michel de Ghelderodes Schauspiel
„La Balade du Grand Macabre“

Personen

Chef der Geheimen Politischen Polizei

<i>(Gepopo)</i>	Koloratursopran
<i>Venus</i>	hoher Sopran
<i>Amanda</i>	Sopran
<i>Amando</i>	Mezzosopran (Hosenrolle)
<i>Fürst Go-Go</i>	Knabensopran oder hoher Countertenor
<i>Mescalina</i>	dramatischer Mezzosopran
<i>Piet vom Faß</i>	hoher Buffotenor
<i>Nekrotzar</i>	Charakterbariton (dämonische Rolle)
<i>Astradamors</i>	Baß
<i>Ruffiack</i>	Bariton
<i>Schobiack</i>	Bariton
<i>Schabernack</i>	Bariton
<i>Weißer Minister</i>	Sprechrolle
<i>Schwarzer Minister</i>	Sprechrolle

Stumme Rollen:

Geheimpolizisten und Henker (Gehilfen der Gepopo)

Zeremonienmeister des Fürsten Go-Go (vorzugsweise ein Zwerg)

Pagen und Diener am Hofe des Fürsten Go-Go

Höllisches Gefolge des Nekrotzar beim Einzug am Hofe des Fürsten Go-Go

Chöre:

Knabenchor hinter der Bühne

Gemischter Chor hinter der Bühne

(„Echo der Venus“ [Frauenchor], „Geisterchoral“, „Das Flüstern der Wände“ und das Volk von Breughelland I [gemischter Chor])

Gemischter Chor im Zuschauerraum

(das Volk von Breughelland II)

Ort der Handlung:

Im Fürstentum Breughelland, im soundsovielten Jahrhundert.